

# Ortsrat will Galgenfrist für die Sauna

**Bützfleth: Gründung eines Trägervereins ermöglichen - Schließung ab 1. März nicht abzuwenden**

hr. BÜTZFLETH. Streng genommen hätte der Betrieb der Sauna im Bützflether Dorfgemeinschaftshaus bereits ab Januar eingestellt werden müssen. So will es das vom Stader Rat beschlossene Haushaltssicherungskonzept: Jährlich sollen dadurch 20.000 Euro eingespart werden. Die vom Stader Bürgermeister noch gewährte Schonfrist endet Ende Februar.

Der Bützflether Ortsrat sieht angesichts der möglichen Gründung eines Trägervereins trotz der eindeutigen Beschlusslage noch eine Chance, die Sauna zu erhalten: Ein Antrag der CDU-Fraktion, nachdem die Sauna zunächst bis Ende Mai weiterbetrieben werden soll, fand im Ortsrat breite Unterstützung. Nur Ortsbürgermeister Wolfgang Rust (CDU) enthielt sich der Stimme.

Rust blieb angesichts des vom Gesundheitsamt aufgestellten Katalogs von erforderlichen Nachbesserungen skeptisch. Aus seiner Sicht muss geprüft werden, ob ein privater Trägerverein den Sauna-Betrieb überhaupt übernehmen kann: Aufsichtsregelung und Versiche-



**Bützfleths Ortsbürgermeister Wolfgang Rust schaut nachdenklich ins Kaltbecken der Sauna: Allein dafür würden 6.000 Euro fällig, um die Forderungen des Gesundheitsamtes zu erfüllen**

Foto: hr

rungsfragen müssten geklärt werden.

Dirk Kraska, Erster Stadtrat der Hansestadt Stade, ließ keinen Zweifel daran, dass die Sauna zum 1. März geschlossen wird. Über die vom Ortsrat geforderte Galgenfrist bis Ende Mai könne der Stader Rat erst im März entscheiden.

Kraska machte im Ortsrat

deutlich, dass die Höhe zu erwartenden Einsparungen realistisch ist: Von den konservativ geschätzten 20.000 Euro entfielen allein 17.000 auf Personalkosten. Die für den Weiterbetrieb erforderlichen Investitionen sollen bis zu 10.000 Euro betragen. Kraska schloss die weitere Nutzung der Sauna nicht aus - die Stadt werde aber keine Kosten tragen.

## Haushaltsrest stockt Etat auf

(hr). Die Straßenbeleuchtung in den Nebenstraßen der Ortschaft Bützfleth bleibt unverändert. Die Anregung eines Bürgers, die Lampen bereits um 5 Uhr einzuschalten, lehnte der Ortsrat einstimmig ab. Die damit verbundenen Mehrkosten stünden in keinem Verhältnis zum Nutzen.

● Ein Haushaltsrest von 55.000 Euro aus dem Jahr 2009 fließt in in den laufenden Etat der Ortschaft Bützfleth ein. Dadurch erhöhen sich die Mittel der Ortschaft in diesem Jahr auf gut 172.000 Euro. Knapp 80.000 Euro davon entfallen auf Personalkosten, die Straßenbeleuchtung und die 900-Jahr-Feier.

● Zuschüsse von je 1.500 Euro für den DRK-Ortsverein und die Ortsbücherei sowie 2.100 Euro für die Feuerwehr wurden bewilligt.